

Solidarisch handeln - Corona überwinden!

Gemeinsam für Demokratie, Freiheit und Solidarität.

Die Covid 19-Pandemie fordert uns heraus. Während sich die übergroße Mehrheit impfen lässt und an die Regeln hält, gehen auch in Lüneburg Menschen auf die Straße und demonstrieren gegen die Corona-Maßnahmen. Unter den Demonstranten finden sich Coronaleugner*innen, Impfverweiger*innen, Esoteriker*innen, „Querdenker*innen“, Verschwörungsgläubige, Antisemit*innen, AfD-Mitglieder und andere augenscheinlich rechts gerichtete Menschen.

Auf diesen Veranstaltungen werden Verschwörungserzählungen verbreitet, irreführende und wissentlich falsche Behauptungen aufgestellt und von einer angeblichen Diktatur in Deutschland fabuliert. Es geht hier nicht mehr um durchaus berechtigte Sorgen und Ängste: Rechtsextreme und die Neue Rechte nutzen diese aus, um ihren menschenverachtenden, braunen Gedanken einen bürgerlichen Anstrich zu geben. Wir wissen, nicht alle Teilnehmer*innen der Demos sind rechts. Aber sie gefährden mit ihrem Verhalten die Eindämmung der Pandemie. Und sie greifen unsere Demokratie an.

Wir rufen dazu auf, die Augen zu öffnen und klar zu sehen, MIT WEM man sich in eine Reihe stellt. Wollt ihr euch wirklich mit diesen Leuten gemein machen? Wir sagen: Nein! Keinen Zentimeter! Wir zeigen klare Kante gegen Rechts! Mit Faschisten marschiert man nicht!

Wir, das Bündnis solidarisches Lüneburg, setzen ein Zeichen der Vernunft, der Solidarität und des Miteinanders. Hetze und Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien akzeptieren wir nicht.

Wir können Corona überwinden. Gemeinsam, solidarisch und demokratisch. Faktenbasiert und wissenschaftlich fundiert. Wir schützen uns und unsere Mitmenschen. Wir helfen mit, die Überlastung unseres Gesundheitssystems so gut wie möglich zu verhindern. Wir stehen solidarisch an der Seite derjenigen, die bis zur völligen Erschöpfung um die Leben der Erkrankten kämpfen! Wir sind solidarisch mit unseren Kolleginnen und Kollegen in den Krankenhäusern. Und wir gedenken der im Zusammenhang mit Corona Verstorbenen in unserer Stadt.

Bündnis solidarisches Lüneburg

Kommt zur Kundgebung!
Mo. 17.1.22 um 18:30 Uhr auf dem Lambertiplatz Lüneburg